

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 1. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. April 2025)

zum Thema:

Stand der Planungen für die neue Feuerwache in Friedrichsfelde

und **Antwort** vom 17. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22213

vom 1. April 2025

über Stand der Planungen für die neue Feuerwache in Friedrichsfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bau der Feuerwache in Alt-Friedrichsfelde 60?

Antwort zu 1:

Die geprüften Vorplanungsunterlagen (VPU) liegen vor. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 25 Millionen EUR (Kostenstand: 4. Quartal 2023). Derzeit erfolgen die Entwurfsplanung sowie die Erstellung der Bauplanungsunterlagen (BPU). Der Baubeginn ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen.

Frage 2:

Wie gestaltet sich der derzeitige Zeit- und Ablaufplan zur Errichtung der Feuerwache?

Antwort zu 2:

Der aktuelle Zeit- und Ablaufplan sieht folgende Termine vor:

Einreichung der BPU – 2. Quartal 2025

Baufeldfreimachung – 1. Quartal 2026

Beginn der Bauausführung - 3. Quartal 2026

Fertigstellung – 3. Quartal 2028

Frage 3:

Wurden bereits alle erforderlichen Genehmigungen beantragt bzw. erteilt?

Antwort zu 3:

Der bauordnungsrechtliche Zustimmungsantrag wird im 2. Quartal 2025 eingereicht.

Frage 4:

Wann ist mit dem Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen, insbesondere dem Abriss der bestehenden Sporthalle, zu rechnen?

Antwort zu 4:

Die Baufeldfreimachung inklusive des Abrisses der bestehenden Sporthalle ist für das 1. Quartal 2026 geplant.

Frage 5:

Für welche Fahrzeuge und Einsatzkräfte ist die neue Feuerwache ausgelegt?

Antwort zu 5:

Die neue Schwerpunktwanne ist für insgesamt 9 Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes und der Brandbekämpfung ausgelegt (4 Rettungswagen, 1 Notarzteinsatzfahrzeug, 2 Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeuge, 1 Drehleiter mit Korb sowie 1 Reservefahrzeug). Sie wird Räumlichkeiten für bis zu 180 Einsatzkräfte bieten.

Frage 6:

Wurden bei der Raumplanung auch eine mögliche Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr bzw. einer Jugendfeuerwehr berücksichtigt?

Antwort zu 6:

Die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr ist nicht Teil des Bedarfsprogramms.

Frage 7:

Sind im Baukonzept perspektivisch Erweiterungsmöglichkeiten vorgesehen?

Antwort zu 7:

Perspektivische Erweiterungsmöglichkeiten sind im Baukonzept nicht vorgesehen und aufgrund des begrenzten Baufelds auch nicht realisierbar.

Berlin, den 17.04.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen